

BSN Abschlussveranstaltung
BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30!
Inklusion durch Netzwerkarbeit zwischen Verbänden und Organisationen

Samstag, 17. April 2021

Grußwort

Boris Pistorius Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Lieber Karl Finke, liebe Jutta Schlochtermeyer, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler.

Als Sportminister lege ich natürlich allergrößten Wert auf den persönlichen Austausch mit zahlreichen niedersächsischen Sportverbänden und Vereinen, mit den Sporttreibenden und den Ehrenamtlichen. Und das gilt natürlich auch für den Behinderten-Sportverband Niedersachsen, mit dem ich viele Begegnungen in den letzten Jahren verbinde. Sei es bei den Sportivationstagen, der Verleihung der niedersächsischen Sportmedaille oder der Unterstützung durch Fördermöglichkeiten der dualen Karriere von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern mit Handicap. Leider sind in der aktuellen Lage persönliche Begegnungen nicht möglich – immer noch nicht wieder. Und der direkte Austausch ist leider auf Onlineformate beschränkt.

Umso wichtiger ist es mir, dass ich Ihnen auf diesem Wege wenigstens für Ihre wertvolle Arbeit danken kann. Sie sind ein großer Teil der vielfältigen niedersächsischen Sportlandschaft und zu der Umsetzung des Projekts BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30! möchte ich Ihnen heute meine allerherzlichsten Glückwünsche überbringen. Bevor ich mich Ihrem Projekt BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30! widme, erlauben Sie mir auch noch ein paar Anmerkungen zu diesen besonderen Zeiten.

Noch nie, noch nie wurden wir durch eine Pandemie gezwungen, unser Verhalten so enorm und so lange zu ändern. Auch in den kommenden Wochen und Monaten werden wir weiterhin große Belastungen und Einschränkungen in unserem täglichen Leben aushalten müssen. Das betrifft natürlich auch den Sport, besonders schmerzlich – klar, wie könnte es anders sein. Und wir reden hier eben nicht einfach nur über einen Kollateralschaden der Pandemie. Es geht hier um viel, viel mehr. Der Sport ist eine wesentliche Säule, ein unverzichtbarer Kitt unserer Gesellschaft. Weil er eben nicht nur fit hält und Spaß macht, das wäre ja schon genug; sondern eben auch weil er Menschen zusammenführt und miteinander verbindet. Der Sport fördert Integration und Inklusion in besonderem Maße und stärkt den Gemeinschaftsgeist, etwas, was in diesen Zeiten besonders wichtig ist.

Deshalb fördern wir als Landesregierung den Sport in Niedersachsen auch mit soviel Intensität. Im Jahr 2021 stehen dem organisierten Sport in Niedersachsen über 50 Millionen Euro aus Landesmitteln zur Verfügung. 50 Millionen! Ein Höchstwert in der Geschichte des Landes Niedersachsen. Und das ist auch richtig so. Weil der Sport eben eine große gesellschaftliche Bedeutung hat. Und das ist eben auch für mich eine Form der Wertschätzung gegenüber denjenigen, die sich in allen Bereichen des Sports engagieren, damit Menschen mit und ohne Behinderung am organisierten Sport teilnehmen können.

Lieber Karl Finke, ich finde es sehr, sehr wichtig, das Du immer wieder betonst, dass das Thema Inklusion beim Behinderten-Sportverband Niedersachsen als

Querschnittsaufgabe verstanden wird. Das ist sehr, sehr wichtig. Du und Dein Verband, ihr steht für ein barrierefreies, gemeinsames Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung. Mit den Landesfachverbänden in Niedersachsen sorgst Du, sorgt Ihr gemeinsam dafür, dass mehr Menschen mit Behinderungen am organisierten Sport teilnehmen können – das ist nur ein Ziel des Projekts **BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30!**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, **BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30**, der Projekttitle zielt auf den Artikel 30 der UN-Behindertenrechtskonvention ab, die 2009 von Deutschland ratifiziert wurde. Dort ist das Recht für Menschen mit Behinderungen verschriftlicht, gleichberechtigt mit anderen am kulturellen Leben teilzuhaben. Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es geeignete Maßnahmen, unter anderem den Zugang zu sportlichen Aktivitäten, sowie den Zugang zu Örtlichkeiten, an denen Sport getrieben wird, sicherzustellen. Das Projekt **BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30!** wurde am 1. April 2016 durch den Behinderten-Sportverband Niedersachsen ins Leben gerufen, wird seitdem von der Aktion Mensch gefördert und verfolgt unter anderem das Ziel, die Teilhabe an Sportaktivitäten von Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt zu ermöglichen. Sie beteiligen Menschen mit Behinderungen auf allen Ebenen, sei es im Leistungs- oder Spitzensport, im Vereinsservice oder in der Bildung. Ein sichtbares Zeichen, um Ihre Ideen und Visionen dauerhaft zu platzieren.

Darüber hinaus gilt es aber auch, die Netzwerkarbeit des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen mit seinen Landesfachverbänden zu fördern und auszubauen; dauerhafte Kooperationen, gemeinsame inklusive Veranstaltungen und Fortbildungen für Übungsleitende, um nur einige Beispiele Ihrer Arbeit zu nennen. Perspektivisches Ziel muss es sein, dass das Thema Inklusion in allen Ausbildungsmodulen gelehrt wird. Es ist notwendig, Übungsleitende zu sensibilisieren, um einen gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderungen zu gewährleisten, um ein Bewusstsein für die Vielfalt der Gesellschaft und des Sports zu schaffen und immer wieder zu betonen. Das Projekt **BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30!** feiert nach fünf Jahren seinen Abschluss. Sie haben nicht nur in der Zeit Denkprozesse in den Landesfachverbänden und weit darüber hinaus angeregt.

Sie betreiben mittlerweile einige sehr erfolgreiche Kooperationen, zu denen ich Ihnen nur gratulieren kann. In allen Bereichen installieren Sie Ansprechpartner zum Themenfeld Inklusion. Es werden barrierefreie Zugänge zu Örtlichkeiten geschaffen, wo man Sport ausüben kann. Sie gestalten vielfach inklusive Turniere und Thementage und organisieren Aus- und Weiterbildung von Übungsleitenden in vielen, vielen Sportarten. Gemeinsam mit Ihren Kooperationspartnern sensibilisieren Sie durch unterstützende Berichterstattung auch in vereinseigenen Publikationen. Und die Resonanz auf Ihre Arbeit? Großartig! Außerordentlich positiv. Sie bringen gemeinsam das Thema Inklusion auf verschiedenen Ebenen ins Bewusstsein von Sportlerinnen und Sportlern, werben für mehr Akzeptanz und das Feedback auf ihre Maßnahmen und Veranstaltungen, meine Damen und Herren, ist überwältigend. Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, das Projekt **BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30!** mag seinen Abschluss finden. Ich bin jedoch davon überzeugt, dieses positive Feedback macht Ihnen Mut und gibt Ihnen Rückenwind, um auch weiterhin Ihre Bemühungen weiter voranzutreiben. Jetzt nimmt Ihre wertvolle Arbeit erst so richtig Fahrt auf. Jetzt zeigt sich die Tragfähigkeit Ihrer Netzwerke und das Wirken Ihrer Projekte. Für all diese Unterfangen braucht es auch zukünftig Menschen. Menschen die sich ehrenamtlich oder auch für eine geringe Aufwandsentschädigung engagieren. In diesen schweren Tagen ganz sicher eine ganz besondere

Herausforderung. Sie beweisen jeden Tag, wie wichtig die Arbeit des Verbands für den gemeinsamen Sport in Niedersachsen ist. Sie sind nicht nur verlässlicher Partner für Verbände und Vereine, Sie sind auch vertrauensvoller Ansprechpartner für die Politik. Für diese unermüdliche Arbeit im Sinne des inklusiven Sports und der vielen, vielen sportbegeisterten Menschen in Niedersachsen, möchte ich Ihnen auf diesem leider nur virtuellen Weg noch einmal ausdrücklich danken. Mir ist sehr bewusst, die leider notwendigen Einschränkungen des Sportbetriebs verlangen uns allen, verlangen Ihnen allen wahnsinnig viel ab. Und umso mehr weiß ich, weiß die Landesregierung zu schätzen, dass alle verantwortlichen Akteure des Sports, die Sportlerinnen und Sportler, die Vereine aber auch die Sportverbände sich während der gesamten Zeit zum weit überwiegenden Teil vernünftig und entsprechend der jeweiligen Regelungen, also wie Sportsleute verhalten haben.

Ich danke Ihnen allen für Ihren außerordentlichen Teamgeist, für Ihre Disziplin, Ihre Geduld und die Rücksichtnahme in dieser absoluten Ausnahmesituation. Und auch für die kommenden Monate bitte ich Sie weiter um Ihre Mitarbeit und Unterstützung. Die Pandemie ist eben noch nicht vorbei. Auch wenn wir uns alle nichts sehnlicher wünschen.

Lieber Karl Finke, liebe Jutta Schlochtermeyer, liebe Sportlerinnen und Sportler, es ist mir ein besonderes Anliegen, für ein gleichwertiges Miteinander aller Menschen zu sensibilisieren und fairen Sport zu fördern. Ich möchte Ihnen allen, die sich ehren- oder hauptamtlich in den Verbänden oder Vereinen einbringen und das jeden Tag ganz herzlich für Ihren unermüdlichen und so wichtigen Einsatz danken.

Herzlichen Glückwunsch zum 5-jährigen Bestehen des Projektes BEWEGUNG FÜR ARTIKEL 30! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Das Wichtigste aber ist, liebe Freundinnen und Freunde, bitte bleiben Sie gerade in diesen besonderen Zeiten alle gesund. Alles Gute.